

EINLADUNG

zum LAZARUS HOSPIZ – FORUM

Montag, den 13. Mai 2019 um 18.00 Uhr im Festsaal

**Thema: Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben!
Gedanken zur Friedlichen Revolution und zum
Mauersturz**

Gast: Thomas Jeutner

Pfarrer der Evangelischen Versöhnungsgemeinde in Berlin-Wedding

30 Jahre liegen die Ereignisse zurück, die 1988/1989 zum politischen Umsturz in Ostdeutschland geführt haben. Während in dieser Zeit in der Sowjetunion die Perestrojka erblüht, will die offizielle DDR-Führung davon nichts wissen. Ihre Grenzen nach Polen und in die Tschechoslowakei werden geschlossen. Bis in das Frühjahr '89 hinein kommt es zu Todesopfern an der Berliner Mauer. Gorbatschow kommentiert diese Situation mit den Worten „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“.

Der Forum-Abend blickt nicht nur zurück in die bewegenden letzten Wochen der DDR aus der Ost-Berliner Sicht des Referenten. Er fragt auch nach dem politischen und spirituellen Einfluss der Kirche im Blick auf den sich vollziehenden Wandel 1989/90.

Die Spurensuche führt von der Lazarus-Diakonie über die Bernauer Straße bis zur Kapelle der Versöhnung.

Sie sind herzlich eingeladen.

Der Forumabend beginnt mit einer Begrüßung im Festsaal. Bei schönem Wetter wird er mit einer Führung über den Mauerstreifen fortgesetzt und endet in der Kapelle der Versöhnung.

Lydia Röder

Leitung Ambulanter Lazarus Hospizdienst

Mail: lazarushospiz-l.roeder@lobetal.de

<https://www.lazarushospiz.de>

Lazarus Hospiz
voll mitLeben
ambulant

Veranstaltungsort: Lazarus (Haupteingang), Festsaal, Bernauer Straße 115-118, 13355 Berlin (Wedding); Tel. 030-46705272

Bahnverbindung: Nordbahnhof : S 1, S 2, S 25, Naturkundemuseum: U 6 (Fußweg ca. 5 min), Bernauer Straße: U 8 (Fußweg ca. 7 min)

Bus: Nordbahnhof: 245 und 247, **Straßenbahn:** Nordbahnhof: 12, M 10, M 8